

Napoleon Hill



DER GEHEIME SCHLÜSSEL
ZU REICHTUM
UND ERFOLG



Mit der Erfolgsphilosophie der
Andrew-Carnegie-Formel Schritt
für Schritt in jedem Lebensbereich
erfolgreich werden

FBV

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Für Fragen und Anregungen:

info@finanzbuchverlag.de

1. Auflage 2021

© 2021 by FinanzBuch Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH,
Türkenstraße 89
80799 München
Tel.: 089 651285-0
Fax: 089 652096

MASTER KEY TO RICHES (Rev. Ed.) Copyright © 1965, 1993 by the Napoleon Hill Foundation

Die englische Originalausgabe erschien 2012 bei The Napoleon Hill Foundation unter dem Titel *Master Key to Riches*.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Übersetzung: Silvia Kinkel
Redaktion: Anne Horsten
Korrekturat: Manuela Kahle
Umschlaggestaltung: Sonja Vallant
Umschlagabbildung: Shutterstock/Mona Monash
Satz: Daniel Förster, Belgern
Druck: CPI books GmbH, Leck
Printed in Germany

ISBN Print 978-3-95972-221-6
ISBN E-Book (PDF) 978-3-96092-411-1
ISBN E-Book (EPUB, Mobi) 978-3-96092-412-8



Weitere Informationen zum Verlag finden Sie unter

www.finanzbuchverlag.de

Beachten Sie auch unsere weiteren Verlage unter www.m-vg.de.

INHALT

VORBEMERKUNG DES VERLAGS	5
VORWORT	7
KAPITEL EINS	
DIE ZWÖLF REICHTÜMER DES LEBENS	11
KAPITEL ZWEI	
DIE ACHT PRINZEN	25
KAPITEL DREI	
KONKRETES ZIEL	33
KAPITEL VIER	
MEHR ALS VERLANGT TUN	63
KAPITEL FÜNF	
WIE DIE LIEBE DIE MENSCHEN BEFREIT	73
KAPITEL SECHS	
DAS MASTERMIND-PRINZIP	97
KAPITEL SIEBEN	
ANALYSE DES MASTERMIND-PRINZIPS	105
KAPITEL ACHT	
ANGEWANDTER GLAUBE	127
KAPITEL NEUN	
DAS KOSMISCHE GESETZ DER MACHT DER GEWOHNHEIT	161
KAPITEL ZEHN	
SELBSTDISZIPLIN	199

VORBEMERKUNG DES VERLAGS

Die vorliegende Ausgabe von Napoleon Hills *Der geheime Schlüssel zu Reichtum und Erfolg* folgt der amerikanischen Erstveröffentlichung von 1965. Der FinanzBuch Verlag hat sich entschlossen, diesen historischen Text überwiegend nicht durch Modernisierungen zu verändern, ist sich aber bewusst, dass einige Bemerkungen und Bezugnahmen Hills sehr zeitbezogen sind.

VORWORT

»Hiermit vermache ich der amerikanischen Bevölkerung den größten Teil meines umfangreichen Vermögens: die Erfolgsphilosophie, durch die ich all meine Reichtümer erlangt habe ...«

Mit diesen Worten begann das Testament von Andrew Carnegie. Es ist der Prolog einer Geschichte, die den wichtigsten Wendepunkt im Leben ihrer Leser darstellen kann.

Sie nahm ihren Anfang im Spätherbst 1908, als Andrew Carnegie mich zu sich rief, mich durch seinen Respekt für meine Urteilsfähigkeit und Integrität auszeichnete und mir in seinen Worten »den größten Teil« seines umfangreichen Vermögens anvertraute, unter der Voraussetzung, diesen der amerikanischen Bevölkerung zu vermitteln.

Diese Geschichte richtet sich an Sie, damit Sie *Ihr Recht wahrnehmen, an diesem Nachlass teilzubaben*, und wird Ihnen die Kenntnisse vermitteln, wie Sie diesen für sich ausschöpfen können.

Die Bedingungen sind nicht komplex oder nur für wenige erfüllbar. Sie liegen im Bereich des Möglichen für jeden durchschnittlich intelligenten Erwachsenen. Es handelt sich nicht um Tricks, und es werden keine falschen Hoffnungen erweckt, weder bei den Bedingungen noch bei diesem Versprechen.

Damit Sie dieses Angebot für sich einschätzen können, lassen Sie mich genauer erklären, was es verheißt:

Eine konkrete Definition der Formel, die Sie in den vollen Genuss des geheimen Schlüssels des Reichtums gelangen lässt – dies ist ein Schlüssel, der Ihnen die Türen zur Lösung all Ihrer

Probleme öffnen und Ihnen helfen wird, Ihre früheren Fehler in immenses Kapital zu verwandeln. Darüber hinaus vermag er Sie zu den Zwölf Großen Reichtümern, einschließlich wirtschaftlicher Sicherheit, zu führen.

Es ist gleichsam eine Bestandsaufnahme der Reichtümer, die Andrew Carnegie als Vermächtnis für alle hinterließ, die sich dafür qualifizieren. Dazu erhalten Sie detaillierte Anweisungen, wie Sie Ihren Anteil ganzheitlich nutzen können.

Ferner wird beschrieben, wie Sie den vollen Nutzen aus der Ausbildung, Erfahrung und den technischen Fähigkeiten von Menschen ziehen, deren Hilfe Sie beim Erreichen Ihrer wichtigsten Lebensziele unterstützen kann. So erfahren Sie auch, wie Sie die Nachteile einer unzureichenden Ausbildung ausgleichen und Ihre höchsten Lebensziele genauso erfolgreich erreichen können wie besser ausgebildete Menschen.

Ihnen wird eine Erfolgsphilosophie zugutekommen, die aus der Lebenserfahrung sowie aus den Versuchen und Fehlschlägen Hunderter bedeutender Menschen hervorgegangen ist.

Es ist ein konkreter Plan, wie jeder Arbeitnehmer sein Einkommen steigern *und sich dabei die volle Unterstützung und das Einverständnis seines Arbeitgebers sichern kann.*

Zudem wird vermittelt, wie jeder Angestellte es schaffen kann, sich selbstständig zu machen und sich überdurchschnittliche Erfolgchancen zu erschließen.

Es ist eine Anleitung, durch die jeder Selbstständige oder Unternehmer seine Kunden in Stammkunden verwandeln und über deren Unterstützung neue Kunden gewinnen kann, die wiederum zu Stammkunden werden.

Darüber hinaus ist es ein konkreter Plan, durch den jeder Verkäufer von Waren oder Dienstleistungen, beispielsweise Lebensversicherungen, seine Käufer in bereitwillige Unterstützer verwandeln kann, die ihm zu neuen Klienten verhelfen.

Schließlich ist es eine Anleitung für jeden Arbeitgeber, aus seinen Mitarbeitern Verbündete zu machen, und zeigt ihm, wie er sein Unternehmen sowohl für seine Beschäftigten als auch für sich profitabler zu gestalten vermag.

Wir geben Ihnen hier ein Versprechen. Die erste Bedingung für Ihren konkreten Nutzen besteht darin, dass Sie dieses Buch Zeile für Zeile *zweimal* lesen und *das Gelesene reflektieren!*

Vorab noch ein Hinweis: Wenn wir hier von »Reichtümern« sprechen, meinen wir *alle Reichtümer* – nicht nur das Geld auf der Bank oder materielle Dinge.

Wir denken an den Reichtum der Freiheit, von der wir mehr besitzen als jede andere Nation. Wir denken an den Reichtum menschlicher Beziehungen, durch die jeder sich bei allen seinen Vorhaben mit ganzer Kraft einsetzen kann. Mit »Reichtümern« beziehen wir uns auf das Leben im Überfluss, das den Menschen zur Verfügung steht, und das sie mit minimaler Anstrengung erreichen können.

Jedoch unterbreiten wir wohlgerne niemandem Vorschläge, wie diese Reichtümer genau auszusehen haben.

Glücklicherweise bietet das Leben eine Fülle verschiedenster Reichtümer, die sowohl in Quantität als auch in Qualität ausreichen, um jegliche vernünftigen Wünsche der Menschen zu befriedigen. Wir hoffen aufrichtig, dass jeder Leser seinen Anteil anstrebt – nicht nur mit Geld zu erwerbende Güter, sondern auch *einen Wohlstand, den man mit Geld nicht kaufen kann!*

Wir schreiben niemanden vor, wie er oder sie sein Leben führen soll. Aber da wir Reichtum und Armut hinreichend studiert haben, wissen wir, dass materieller Reichtum das Glück nicht garantiert.

Nie ist uns ein rundum glücklicher Mensch begegnet, der sich nicht in irgendeiner Form für andere eingesetzt hat. Andererseits kennen wir viele Personen, die reich an materiellen Gütern sind, aber kein Glück gefunden haben.

VORWORT

Es liegt uns fern zu predigen, aber wir möchten jene Menschen beflügeln, die die Fülle materieller Reichtümer als selbstverständlich ansehen und den unbezahlbaren Wohlstand des Lebens aus den Augen verloren haben, der nur aus den erwähnten immateriellen Reichtümern erwachsen kann.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Max von Sill". The script is cursive and somewhat stylized, with the first name "Max" and the last name "Sill" being more prominent.

KAPITEL EINS

DIE ZWÖLF REICHTÜMER DES LEBENS

Wie wir alle verspüren vermutlich auch Sie das Bedürfnis nach einem besseren Leben. Sie wünschen sich finanzielle Sicherheit. Möglicherweise ersehnen Sie ein Einsatzgebiet für Ihre Fähigkeiten, um in den Genuss selbst aufgebauten Reichtums zu kommen.

Manche suchen den einfachen Weg zum Reichtum und hoffen, dass sie es ohne Gegenleistung schaffen – ein weitverbreiteter Wunsch. Doch ich hoffe, diesen Wunsch zu Ihrem Vorteil modifizieren zu können, denn ich habe gelernt, dass es nichts umsonst gibt. Es gibt einen sicheren Weg zum Wohlstand, den nur Menschen einschlagen können, die über den geheimen Schlüssel des Reichtums verfügen. Dieser geheime Schlüssel öffnet auf wunderbare Weise alle Türen zur Lösung von Problemen:

Er öffnet die Tür zu guter Gesundheit.

Er öffnet die Tür zur Liebe.

Er öffnet die Tür zur Freundschaft, indem er aufzeigt, wie man dauerhafte Freundschaften aufbaut.

Er erhebt den demütigen Menschen in Positionen der Macht, des Ruhms und des Glücks.

Er präsentiert die Methode, die jede Widrigkeit, jeden Misserfolg, jede Enttäuschung, jede Fehleinschätzung und jede frühere Niederlage in immense Reichtümer zu verwandeln vermag.

Er entfacht aufgegebene Hoffnungen zu neuem Leben und enthüllt die Formel, sich zu »reaktivieren« und aus dem riesigen Reservoir der Unendlichen Intelligenz zu schöpfen.

Er dreht die Zeiger der Uhr zurück und erneuert den jugendlichen Elan der vorzeitig Gealterten.

Er gibt Ihnen Anleitung, Ihren Verstand vollständig zu nutzen und somit Ihre Gefühle und Ihr Denken kontrollieren zu können.

Er gleicht die Defizite von Menschen mit einer unzureichenden Ausbildung aus und ermöglicht ihnen Chancen, über die sonst nur die besser Ausgebildeten verfügen.

Und letztlich öffnet er nach und nach Türen zu den Zwölf Großen Reichtümern des Lebens, die ich im Folgenden beschreiben werde.

Jeder hört nur das, was er zu hören bereit ist. Diese Bereitschaft basiert unter anderem auf einem aufrichtigen Ziel, einem demütigen Herzen und der Erkenntnis, dass niemand alles weiß. Ich werde Ihnen Fakten und Prinzipien vermitteln, darunter einige für Sie völlig neue. Denn nur jene Menschen wissen davon, die für den geheimen Schlüssel bereit sind.

IHRE ZWEI PERSÖNLICHKEITEN

Bevor ich die Zwölf Großen Reichtümer beschreibe, lassen Sie mich Ihnen Güter aufzeigen, die Sie bereits besitzen und die Ihnen möglicherweise gar nicht bewusst sind.

Vor allem sollten Sie verstehen, dass Sie über zwei Persönlichkeiten verfügen, obwohl Sie sich vermutlich als eine einzige sehen. Sie und jeder andere Mensch birgt mindestens zwei verschiedenen Persönlichkeiten, und viele besitzen mehr als zwei.

Es gibt das Ich, das Sie erkennen, wenn Sie in den Spiegel schauen, Ihr physisches Ich, aber das ist nur das Haus, in dem Ihr anderes Ich lebt. In diesem Haus gibt es mindestens zwei Individuen, die in ewigem Konflikt miteinander stehen.

Die eine ist eine *negativ* geprägte Person, die in einer Atmosphäre des Zweifels, der Angst, Armut und schlechten Gesundheit lebt. Dieses negative Ich rechnet damit zu scheitern und wird darin selten enttäuscht. Es verweilt bei bedauerlichen Lebenslagen, die Sie gern überwinden würden, jedoch zu akzeptieren gezwungen scheinen – Armut, Gier, Aberglaube, Angst, Zweifel, Sorge und körperliche Erkrankungen.

Ihr »anderes Ich« ist eine *positiv* geprägte Person, die in dynamischen, bejahenden Begriffen von Wohlstand, guter Gesundheit, Liebe und Freundschaft, persönlichen Erfolgen, kreativer Vision sowie an den Nutzen für andere Menschen denkt, und die Sie zielsicher in diesen Zustand versetzt. Nur dieses Ich ist in der Lage, die Zwölf Großen Reichtümer zu erkennen und erlangen. Nur dieses Ich kann sich den geheimen Schlüssel des Reichtums sichern.

Sie besitzen noch viele andere kostbare Güter, derer Sie sich vielleicht nicht bewusst sind, verborgene Reichtümer, die Sie weder erkannt noch benutzt haben. Dazu gehört auch das, was wir als »Schwingungszentrum« bezeichnen könnten, eine Art Sende- und Empfangsanlage von außerordentlicher Sensibilität, die auf Ihre Mitmenschen und das Universum um Sie herum abgestimmt ist. Dieses System projiziert Ihre Gedanken und Gefühle und empfängt endlose Ströme von Meldungen, die erfolgskritisch für Ihr Leben sind, ein unermüdlich tätiges Zweizeig-Kommunikationssystem von unbeschränkter Kapazität.

Ihre Empfangsstation arbeitet automatisch und kontinuierlich, während Sie schlafen und während Sie wach sind. Sie wird ständig von der einen oder anderen Ihrer zwei Hauptpersönlichkeiten kontrolliert – der negativen oder der positiven Persönlichkeit.

Wenn Ihre negative Persönlichkeit die Kontrolle innehat, registriert Ihr empfindlicher Empfänger nur negative Botschaften unzähliger ne-

gativer Persönlichkeiten. Zwangsläufig denken Sie dann zum Beispiel: »Wozu soll das gut sein?« und »Ich habe ja doch keine Chance.« Vielleicht geschieht dies nicht ganz mit diesen Worten, es ist jedoch entmutigend, wenn nicht gar tödlich für Ihr Selbstvertrauen und den Einsatz Ihrer Energien beim Versuch, Ihre Wünsche zu erfüllen. Sobald Sie negative Botschaften akzeptieren und als Wegweiser verwenden, wenn Ihre negative Persönlichkeit Ihren Empfänger kontrolliert, führt dies zwangsläufig zu Lebensumständen, die das Gegenteil Ihrer Wünsche darstellen.

Gewinnt jedoch Ihre positive Persönlichkeit die Oberhand, leitet sie nur die stimulierenden, hoch optimistischen »Ich-schaffe-das«-Botschaften zu Ihrem »Aktionszentrum«, die Sie dann in körperliche Entsprechungen von Wohlergehen, guter Gesundheit, Liebe, Hoffnung, Vertrauen, Seelenfrieden und Glück übersetzen können – die Lebenswerte, nach denen Sie und alle anderen Menschen normalerweise streben.

DAS GRÖSSTE GESCHENK

Ich möchte Ihnen den geheimen Schlüssel überreichen, mit dem Sie diese und viele andere Güter für sich gewinnen können. Neben vielen anderen Vorteilen bringt der Schlüssel Ihre Empfangsstation unter die Kontrolle Ihrer positiven Persönlichkeit.

Ich werde Ihnen aufzeigen, wie Ihnen der Nutzen des geheimen Schlüssels zuteilwird, aber die Verantwortung, diesen anzunehmen, liegt allein bei Ihnen. Jeder weiß, dass dauerhafter Erfolg *stets mit dem wohlwollenden Einfluss eines anderen Menschen beginnt*.

Ich möchte Ihnen vermitteln, wie Sie Reichtümer erlangen können – *sämtliche Reichtümer* – indem Sie *Eigeninitiative ergreifen!*

Dies ist das größte aller Geschenke!

Und es ist das einzige Geschenk, das jeder, der die Vorzüge der modernen Zeit genießt, erwarten darf. Denn heutzutage können Men-

schen nahezu jede Form von Wohlstand anstreben, er ist im Überfluss vorhanden.

Gehen wir davon aus, dass auch Sie reich werden möchten.

Mein Weg hin zum Wohlstand war steinig, bevor ich lernte, dass es einen kurzen und zuverlässigen Weg für mich gegeben hätte, auf dem ich Sie nun leiten möchte.

Als Erstes sollten wir in der Lage sein, Reichtümer zu erkennen, sobald sie uns begegnen. Manche glauben, Reichtum existiere nur in Form von Geld! Aber dauerhafter Wohlstand, im weiteren Sinne, besteht aus vielen anderen Werten als materiellen Dingen. Zudem bringt materieller Besitz ohne bestimmte immaterielle Güter nicht das erhoffte Glück.

Mit »Reichtümern« meine ich die großartigen Güter, die Menschen unter bestimmten Bedingungen Zufriedenheit bringen – den Bedingungen eines ganzheitlichen Glücks. Ich nenne diese die Zwölf Reichtümer des Lebens. Und es ist mein aufrichtiger Wunsch, diese mit allen zu teilen, die sie anstreben.

I. EINE POSITIVE EINSTELLUNG

Alle Reichtümer, welcher Art auch immer, beginnen als Einstellung; und beachten Sie, dass die Einstellung das Einzige ist, das jeder Mensch vollständig kontrollieren kann.

Es ist bezeichnend, dass der Schöpfer den Menschen einzig mit der Kontrolle über seine Gedanken und dem Privileg ausgestattet hat, diese zu einem Muster seiner Wahl zusammenzusetzen.

Die Einstellung ist wichtig, weil sie das Gehirn quasi in einen Elektromagneten umwandelt, der die Entsprechung der eigenen dominierenden Gedanken, Bestrebungen und Ziele anzieht. Genauso zieht sie aber auch die Entsprechung unserer Ängste, Sorgen und Zweifel an.

Eine positive Einstellung (Positive Mental Attitude (PMA)) ist der Ausgangspunkt aller Reichtümer, seien sie materieller oder immaterieller Art.

Sie zieht sowohl den Reichtum wahrer Freundschaft als auch den Reichtum an, den man in der Hoffnung auf zukünftige Erfolge findet.

Sie liefert die Reichtümer der Natur, die sich in Mondscheinnächten offenbaren, in den Sternen am Himmel, in wunderschönen Landschaften und an fernen Horizonten.

Zudem den Reichtum der eigenen Arbeit, durch die sich die menschliche Seele ausdrückt.

Sowie den Reichtum der häuslichen Harmonie, durch die alle Familienmitglieder im Geiste friedlicher Kooperation zusammenleben.

Ferner den Reichtum guter körperlicher Gesundheit – der Schatz jener Menschen, die es verstehen, die Balance zwischen Arbeit und Freizeit zu halten, ihrer Religion mit Liebe nachzugehen, und die so klug sind zu essen, um zu leben, und nicht leben, um zu essen.

Und den Reichtum, frei von Angst zu sein.

Zudem den Reichtum aktiver und passiver Begeisterung.

Sowie die Reichtümer von Gesang und Lachen, die unsere Geisteshaltung widerspiegeln.

Ferner den Reichtum der Selbstdisziplin, durch die man freudig erkennt, dass der Verstand jedem Anliegen zu dienen vermag, sofern man ihn durch ein konkretes Ziel beherrscht und steuert.

Und den Reichtum der Freizeit, in der man alle Lasten des Lebens ablegen und wieder Kind sein darf.

Zudem den Reichtum, das »andere Ich« zu entdecken, das dem permanenten Scheitern etwas entgegensetzt.

Sowie den Reichtum des Vertrauens auf die Unendliche Intelligenz, von der jeder individuelle Verstand eine winzige Projektion ist.

Schließlich den Reichtum der Meditation, dem Verbindungsglied, durch das jeder Mensch beliebig auf das große universelle Angebot an Unendlicher Intelligenz zugreifen kann.

Diese und andere Reichtümer beginnen mit einer positiven Einstellung, die den ersten Platz auf der Liste der Zwölf Reichtümer einnimmt.

2. INTAKTE GESUNDHEIT

Gesundheit beginnt mit einem »gesunden Bewusstsein«, hervorgebracht von einem Verstand, der an Gesundheit denkt und nicht an Krankheit, plus einer Mäßigung beim Essen und ausgewogener körperlicher Betätigung.

3. HARMONIE IN ZWISCHENMENSCHLICHEN BEZIEHUNGEN

Harmonie mit anderen beginnt beim eigenen Ich. So sagte Shakespeare zu Recht, dass jene Menschen im Vorteil sind, die dies beherzigen: »Vor allen Dingen, sei redlich gegen dich selbst, dann folgt so gewiss wie das Licht dem Tage, dass du gegen niemand falsch sein kannst.«

4. FREI VON ANGST SEIN

Niemand, der vor irgendetwas Angst hat, ist ein freier Mensch! Angst ist ein Bote des Bösen, und wo immer sie auftaucht, gibt es eine Ursache, die beseitigt werden muss, bevor der Betreffende im weiteren Sinne reich werden kann.

Die sieben grundlegenden Ängste der Menschen sind:

- die Angst vor *Armut*.
- die Angst vor *Kritik*.
- die Angst vor *Krankheit*.

- die Angst vor dem *Verlust der Liebe*.
- die Angst vor dem *Verlust der Freiheit*.
- die Angst vor dem *Altern*.
- die Angst vor dem *Tod*.

5. DIE HOFFNUNG AUF ERFOLG

Das größte Glück resultiert daraus, dass sich das Hoffen auf einen bislang noch offenen Wunsch erfüllt. Unbeschreiblich arm ist jener Mensch, der nicht darauf hoffen kann, zu der Person zu werden, die er gern sein würde, oder dem es an Überzeugung mangelt, ein bestimmtes Ziel erreichen zu können, das er bisher verfehlt hat.

6. DIE FÄHIGKEIT ZU GLAUBEN

Glaube ist das verbindende Glied zwischen dem Bewusstsein des Menschen und dem großen universellen Reservoir der Unendlichen Intelligenz. Es ist der fruchtbare Boden im Garten des menschlichen Verstands, in dem alle Reichtümer des Lebens wachsen. Er ist das »ewige Elixier«, das den gedanklichen Impulsen kreative Kraft und aktive Umsetzung verleiht.

Glaube ist die Grundlage aller sogenannten Wunder und vieler Mysterien, die mit Logik oder Vernunft nicht erklärbar sind.

Glaube ist die spirituelle »Substanz«, die, mit einem Gebet vermischt, uns in die unmittelbare und sofortige Bereitschaft für die Unendliche Intelligenz versetzt.

Glaube ist die Kraft, die gewöhnliche Gedankenenergie in ihre spirituelle Entsprechung umwandelt. Und es ist die einzige Kraft, durch die sich der Mensch die kosmische Kraft der Unendlichen Intelligenz zunutze machen kann.

7. BEREITSCHAFT, SEIN GLÜCK ZU TEILEN

Wer nie die segensreiche Kunst des Teilens erlernt hat, kennt auch nicht den wahren Pfad des Glücks, denn Glück kommt nur durch Teilen. Und lassen Sie uns nie vergessen, dass alle Reichtümer durch den einfachen Prozess des Teilens, mit dem sie anderen dienen, verschönert und vervielfacht werden. Genauso sollten wir bedenken, dass der Raum, den jemand im Herzen seiner Mitmenschen einnimmt, exakt durch den Dienst bestimmt wird, den der Betreffende durch Teilen seiner Segnungen erbringt.

Reichtümer, die nicht geteilt werden, seien es materielle oder immaterielle, verwelken und sterben wie Rosen an einem abgetrennten Stiel, denn es ist eines der ersten Naturgesetze, dass Nichtstun und Nichtnutzung zu Verfall und Tod führen. Dieses Gesetz gilt für die materiellen Besitztümer des Menschen genauso wie für die lebenden Zellen jedes Körpers.

8. EINER ARBEIT NACHGEHEN, DIE MAN LIEBT

Niemand ist reicher als derjenige, der eine Tätigkeit gefunden hat, die er liebt und der er sich fleißig widmet, denn Arbeit ist die höchste Form der menschlichen Wünsche. Arbeit ist die Liaison zwischen Nachfrage und Angebot bei allen menschlichen Bedürfnissen, der Wegbereiter allen menschlichen Fortschritts, das Medium, das der Fantasie des Menschen die Flügel des Handelns verleiht. Arbeit, die man liebt, ist immer gesegnet, denn sie erfreut den Schaffenden durch Selbstentfaltung.

9. AUFGESCHLOSSENHEIT GEGENÜBER ALLEN THEMEN, TOLERANZ GEGENÜBER ALLEN MENSCHEN

Toleranz, die zu den höheren Attributen der Kultur zählt, kann nur die Person ausdrücken, die jederzeit gegenüber allem aufgeschlossen ist. Und nur der aufgeschlossene Mensch wird wahrhaft gebildet und ist somit vorbereitet, sich die größten Reichtümer des Lebens zunutze zu machen.

10. SELBSTDISZIPLIN

Wer sich nicht unter Kontrolle hat, wird vermutlich nie irgendetwas unter Kontrolle haben. Nur wer sich selbst beherrscht, kann zum Herrn seines irdischen Schicksals werden, zum »Meister seiner Bestimmung, zum Kapitän seiner Seele«. Die höchste Form der Selbstdisziplin drückt sich durch Demut des Herzens aus, wenn ein Mensch zu Reichtum gelangt oder erfolgreich ist.

11. DIE FÄHIGKEIT, ANDERE MENSCHEN ZU VERSTEHEN

Wer gut darin ist, andere zu verstehen, wird stets erkennen, dass alle Menschen im Wesentlichen gleich sind, da sie sich aus demselben Stamm entwickelt haben; und dass alle menschlichen Aktivitäten aus einem oder mehreren der neun grundlegenden Motive des Lebens entspringen:

- dem Gefühl der *Liebe*.
- dem Gefühl des *körperlichen Begehrens*.

- dem Wunsch nach *materiellem Gewinn*.
- dem Wunsch nach *Selbsterhaltung*.
- dem Wunsch nach *Freiheit für Körper und Geist*.
- dem Wunsch nach *Selbstentfaltung*.
- dem Wunsch nach *ewigem Leben nach dem Tod*.
- dem Gefühl des *Zorns*.
- dem Gefühl der *Angst*.

Wer andere verstehen will, muss zuerst sich selbst verstehen.

Die Fähigkeit, andere zu verstehen, eliminiert viele der üblichen Ursachen für zwischenmenschliche Spannungen. Sie ist die Grundlage jeder Freundschaft. Sie ist die Basis jeder Harmonie und Kooperation zwischen Menschen. Sie ist das wichtigste Fundament bei jedem Führungsverhalten, das auf freundschaftliche Zusammenarbeit angewiesen ist. Und manch einer glaubt, dass sie ein wichtiger Denkansatz für das Verstehen des Schöpfers aller Dinge ist.

12. WIRTSCHAFTLICHE SICHERHEIT

Zuletzt, aber nicht weniger wichtig, ist der materielle Teil der »Zwölf Reichtümer«. Wirtschaftliche Sicherheit erlangt man nicht allein durch den Besitz von Geld, sondern vielmehr durch erbrachte Leistungen, denn nützliche Dienste können in alle Formen menschlicher Bedürfnisse umgewandelt werden, mit oder ohne den Einsatz von Geld.

Ein millionenschwerer Unternehmer verfügt nicht deshalb über wirtschaftliche Sicherheit, weil er enorm viel Geld hat, sondern aus dem besseren Grund, dass er Männer und Frauen beschäftigt und durch sie wiederum Waren und Dienstleistungen für viele Menschen erzeugt. Das seiner Kontrolle unterliegende Geld hat er durch den Dienst an anderen eingenommen, und auf diese Weise muss wirtschaftliche Sicherheit stets erlangt werden.

Ich werde Sie bald mit den Prinzipien vertraut machen, durch die Sie Geld und alle anderen Formen von Reichtum erreichen können, aber zunächst müssen Sie erfahren, wie Sie diese Prinzipien anwenden. Es gilt, Ihren Verstand darauf zu konditionieren, die Reichtümer anzunehmen, so wie der Boden auf das Einpflanzen des Samenkorns vorbereitet werden muss.

Wenn jemand für etwas bereit ist, wird es sich einstellen!

Das bedeutet nicht, dass die benötigten Dinge ohne Grund auftauchen, denn es gibt einen großen Unterschied zwischen den »Bedürfnissen« und der *Bereitschaft*, etwas auch anzunehmen. Wer diesen Unterschied nicht erkennt, kann auch nicht von dem Nutzen profitieren, den ich ihm vermitteln möchte.

Üben Sie sich also in Geduld und lassen Sie sich von mir an die *Bereitschaft* heranführen, die ersehnten Reichtümer zu erlangen. Ich führe Sie *auf meine Weise!*

Mein Vorgehen mag Ihnen anfangs seltsam erscheinen, aber Sie sollten deswegen nicht den Mut verlieren, denn alle neuen Ideen wirken befremdend. Sollten Sie bezweifeln, dass mein Weg praktikabel ist, denken Sie daran, dass er mir Reichtümer in Hülle und Fülle gebracht hat.

Der Fortschritt der Menschheit vollzog sich stets langsam, weil wir neue Ideen nur zögerlich akzeptieren.

Als Samuel Morse seinen Telegrafen als Kommunikationssystem vorstellte, verspottete ihn die Welt. Sein System war unorthodox. Es war neu und von daher Misstrauen und Zweifel unterworfen.

Ebenso verspottete die Welt Marconi, als er eine Verbesserung von Morses System, die Funkübertragung, verkündete.

Thomas A. Edison erntete Gelächter, als er von seiner Erfindung der elektrischen Glühbirne sprach, und der erste Automobilhersteller machte die gleiche Erfahrung, als er der Welt ein selbstfahrendes Vehikel anbot, das den Platz von Pferd und Kutsche einnehmen sollte.

Als Wilbur und Orville Wright der Welt den Jungfernflug ihrer neu gebauten Maschine ankündigten, zeigte sie sich so wenig beeindruckt, dass die Reporter sich weigerten, diesem Ereignis beizuwohnen.

Dann kam es zur Erfindung des modernen Radios, eines der »Wunder« menschlichen Erfindergeists, das alle Welt miteinander verband. Die »unvorbereiteten« Gemüter betrachteten es lediglich als Spielzeug für die Unterhaltung von Kindern.

All dies sei erwähnt, damit Sie sich nicht entmutigen lassen, nur weil Sie bei Ihrem Streben nach Reichtum einen bisher unbekanntem Weg einschlagen. Stehen Sie es mit mir gemeinsam durch, eignen Sie sich meine Philosophie an und seien Sie versichert, dass es bei Ihnen genauso funktionieren wird wie bei mir.

Indem ich Ihr Wegweiser zum Reichtum bin, werde ich im exakten Verhältnis zu Ihrem baldigen Nutzen die Kompensation für meine Anstrengungen erhalten. Meine Kompensation kommt möglicherweise nicht direkt von Ihnen, als Anwender meiner Philosophie, aber erhalten werde ich sie sicher auf die eine oder andere Weise. Denn es ist Bestandteil des großen kosmischen Plans, dass niemand einen nutzbringenden Dienst leistet, ohne entsprechend dafür entlohnt zu werden. »Mach es«, sagte Emerson, »und du wirst die Kraft dazu haben.«

Abgesehen von der Überlegung, was ich für meine Leistungen Ihnen gegenüber erhalten werde, bin ich verpflichtet, der Welt etwas für meinen erreichten Wohlstand zurückzugeben. Ich habe meine Reichtümer nicht ohne die Hilfe vieler anderer erworben. Meiner Erfahrung nach haben alle Personen, die dauerhaft reich geworden sind, die Leiter des Überflusses mit zwei ausgestreckten Armen erklommen; einen nach oben gestreckt, um die Hilfe jener zu erhalten, die es an die Spitze geschafft haben, und den anderen nach unten gestreckt, um jenen zu helfen, die sich noch im Aufstieg befinden.

An dieser Stelle möchte ich Sie daran erinnern, wer Sie auf dem Weg zum Reichtum sind und dass auch Sie mit ausgestreckten Armen fortschreiten müssen, um Hilfe zu geben und zu erhalten. Denn be-

kantlich erwirbt wohl niemand dauerhaften Erfolg oder immerwährenden Reichtum, ohne anderen zu helfen, die ebenfalls danach streben. Um etwas zu *bekommen*, muss man zuerst *geben*!

Da wir nun wissen, worin die wahren Reichtümer des Lebens bestehen, möchte ich Ihnen den nächsten Schritt verraten, den Sie beim »Konditionieren« Ihres Verstands auf dem Weg zum Wohlstand gehen müssen.

Ich habe akzeptiert, dass ich meine Reichtümer mithilfe anderer erreicht habe.

Einige davon sind Männer, die alle Leser meiner Geschichte kennen dürften – sie sind Leitfiguren des »*American Way of Life*«.

Andere sind Ihnen vermutlich unbekannt.

Unter diesen *Unbekannten* sind acht meiner Freunde, die am meisten dazu beigetragen haben, meinen Verstand auf das Annehmen des Reichtums vorzubereiten. Ich nenne sie die Acht Prinzen. Sie dienen mir, wenn ich wach bin, und sie dienen mir, während ich schlafe.

Obwohl ich den Prinzen nie persönlich begegnet bin, wie etwa anderen Unterstützern, haben sie über meine Reichtümer gewacht und mich beschützt vor der Angst, dem Neid, der Gier, dem Zweifel, der Unentschlossenheit und der Untugend des Aufschiebens. Sie haben mich inspiriert, meine Eigeninitiative zu stärken, haben meine Vorstellungskraft angetrieben, mich das Ziel konkretisieren lassen und mir das Vertrauen geschenkt, dieses auch zu erreichen.

Sie waren die echten »Konditionierer« meines Verstands, die Erbauer meiner *positiven Einstellung*!

Darf ich sie Ihnen nun vorstellen, damit sie Ihnen ähnliche Dienste leisten können?